

Schweizer Electronic 2017 mit Rekordumsatz

Wirtschaft | Hohes Produktionsvolumen am Standort Schramberg / Positiver Ausblick / Wachstum im Automobilsektor

Die Schweizer Electronic Gruppe hat das Geschäftsjahr 2017 mit einem Rekordumsatz von 120,9 Millionen Euro abgeschlossen, berichtete das Unternehmen.

Schramberg-Sulgen (pm/jf). Das Wachstum um 4,2 Prozent konnte durch ein Rekord-Produktionsvolumen von 109,6 Millionen Euro am Standort Schramberg erzielt werden. Für das laufende Jahr 2018 wird sogar ein noch stärkeres Wachstum erwartet. Mit 181,5 Millionen Euro liegt auch der Auftragsbestand auf

Rekordniveau. Der Jahresüberschuss steigt auf 3,5 Millionen Euro.

Das endgültige Konzern-EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) beträgt 8,4 Millionen Euro, was einer EBITDA-Quote von 7,0 Prozent entspricht. Das Konzern-EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) beträgt 0,3 Millionen Euro und



entspricht einer Quote von 0,3 Prozent. Das EBITDA wurde zum einen durch eine Rückstellung für Prozessrisiken in Höhe von 2,5 Millionen Euro sowie durch Aufwendungen von 0,5 Millionen Euro für die Vorbereitung des Aufbaus eines neuen Produktionswerks in China belastet. Nach Bereinigung dieser Sondereffekte in Höhe von insgesamt drei Millionen Euro beträgt das EBITDA 11,4 Millionen Euro, was einer EBITDA-Quote von 9,4 Prozent entspricht. Da alle Effekte auch das EBIT beeinflussten, beträgt dieses vor Sondereffekten 3,3 Millionen Euro und entspricht einer EBIT-Quote von 2,8 Prozent.



Marc Bunz (links) und Nicolas Schweizer, Vorstände der Schweizer Electronic AG
Foto: Unternehmen

Beseitigung von Engpassbereichen, Investitionen in neue Produktionstechnologien wie zum Beispiel die Laser-Direktbelichtung sowie weitere Prozessoptimierungen ermöglichen in Schramberg eine Output-Erhöhung von 6,2 Prozent. Der Umsatzanteil von Technologieprodukten, die schwerpunktmäßig in Anwendungen des Autonomen Fahrens und in der Elektromobilität eingesetzt werden, liegt inzwischen bei 58 Prozent des Umsatzes.

Die Automobilindustrie war mit einem Umsatz von 83,8 Millionen Euro weiterhin Schweizers größte Kundengruppe. Der Umsatzanteil mit Kunden aus der Industrie und dem Luftfahrtbereich erhöhte sich deutlich um 34,3 Prozent auf 28,2 Millionen Euro und beinhaltet insbesondere Lösungen in der Automation, Detektion, Robotik, Messtechnik und Sensorik für Industrieanlagen. Bei Kunden aus den Bereichen Consumer, Communications und Com-

puting stieg der Umsatz um 22 Prozent auf 8,9 Millionen Euro.

Weil Schweizer mit seinen Produktlösungen die Trends Autonomes Fahren, Kraftstoffeffizienz sowie Elektrifizierung/Hybridisierung von Antriebstechnologien im Automobilsektor bedient, bedeutet das weiteres Wachstum mit Kunden aus dem Automobilsektor. Darüber hinaus erwartet Schweizer Umsatzsteigerungen bei Kunden aus der Industrie- und Luftfahrtbranche. »Für den Konzern rechnen wir mit einem Umsatzwachstum von sechs bis acht Prozent.

Die Anlaufkosten für das neue Produktionswerk in China werden die Ergebnisse zunächst noch belasten. Dennoch rechnen wir aus heutiger Sicht für das Jahr 2018 mit einer EBITDA-Marge von sieben bis neun Prozent im Konzern, das entspricht einem EBITDA von circa zehn Millionen Euro«, erklärt dazu Marc Bunz, Chief Financial Officer der Schweizer Electronic AG.